

Tätigkeitsbericht *Learn for Life, Deutschland e.V.* 2016-2018

1. Andauernde Tätigkeiten

Im Folgenden werden zunächst diejenigen Tätigkeiten aufgeführt, die in den Jahren 2016-2018 regelmäßig und fortlaufend durchgeführt wurden und deren Gegenstand und Ziele sich nicht grundlegend verändert haben. Weiter unten wird dann auf Neuerungen und einmalige Tätigkeiten eingegangen werden.

- Die finanzielle und ideelle Förderung und Zusammenarbeit mit dem indischen Verein *Learn for Life – another World is Possible Society* weitergeführt und ausgebaut:
 - Die Schul- und Kindergartenkinder erhalten neben dem täglichen „normalen“ Unterricht (Lesen, Schreiben, Hindi, Englisch, Mathe, Gesellschaftskunde) ein Frühstück und Mittagessen, zusätzliche Angebote (Yoga, verschiedene musikalische und künstlerische Angebote, Computerunterricht, Nähen, Backworkshops, Zugang zur Bibliothek, Hausaufgabenhilfe) und medizinische Versorgung.
 - Die Schule bietet 5 Klassen von 1.-5. sowie drei Kindergartengruppen an. Im Anschluss absolvieren die SchülerInnen eine Prüfung und werden an weiterführende Schulen vermittelt. Dabei sind sie sehr erfolgreich im Absolvieren der Eingangsprüfungen. Die Kosten werden bis zum Ende der Schulausbildung vom Projekt getragen.
 - Seit 2013 jährlicher Ausflug der ältesten Schulklasse nach Neu Delhi zum „German Day“ des Goethe Instituts. Unsere SchülerInnen „leiten“ einen Backworkshop für die SchülerInnen der prestigeträchtigen Delhi Public School, darüber hinaus besuchen sie Museen, und für Indiens Geschichte wichtige Orte.
 - Jährlicher Ausflug in den „Waterpark“, für viele Schüler*innen ein Höhepunkt des Schuljahres.
 - Mitglieder der Frauengruppe bereiten das Essen für die Schulkinder zu und werden in der Bäckerei angestellt.
 - Die Lehrer*innen nehmen an regelmäßigen Fortbildungen und Supervisionen teil. Diese werden teilweise in Zusammenarbeit mit externen Organisationen angeboten und kommen ihren fachlichen und didaktischen Fähigkeiten zugute.
 - Der Park wird als Freiluftkino und Veranstaltungsort für die Nachbarschaft genutzt.
- Sammeln von Spendengeldern und Informationsweitergabe über die Situation in Indien. Informationsveranstaltungen fanden besonders im Umfeld der Rudolf Steiner Werkgemeinschaft Schloss Hamborn und in der Region Pforzheim statt.
- Mitglieder, FörderInnen und Interessierte wurden durch regelmäßige Updates auf dem Blog des Projekts (blog.learn-for-life.net) in Absprache mit dem indischen Verein informiert.
- Zusammenarbeit mit dem österreichischen Verein *Learn-for-Life, Hilfe für Kinder Indiens*, der ebenfalls den indischen Verein unterstützt.
- Vorbereitung von Praktikanten und Freiwilligen auf Indien und ihre Aufgaben dort. Gerade bei Schulpraktikanten und jüngeren Studierenden ist diese Vorbereitung und Betreuung von großer Bedeutung und ein Beleg für den andauernden Kulturaustausch. Darüber hinaus besuchten in 2016-18 eine ganze Reihe von Freiwilligen außerhalb eines institutionellen Settings Varanasi und beteiligten sich auf unterschiedliche Art und Weise an der Schule und den weiteren Projekten.

2. Veränderungen und einmalige Veranstaltungen/Tätigkeiten

2016

- Insgesamt besuchen 127 Kinder den Kindergarten und die Schule.
- An den Kindergarten wird ein extra Raum angebaut und mit vier Nähmaschinen ausgestattet. Neben den Schüler*innen werden drei junge Frauen im Alter 16-18 Jahren aus dem Schulumfeld im Umgang mit den Nähmaschinen ausgebildet, um sie auf eine Erwerbslaufbahn als selbstständige Schneiderinnen vorzubereiten. Nach Abschluss des Programmes bekommt jede eine Nähmaschine gestellt, die sie in Raten abbezahlen. Da Schneidern in Indien hauptsächlich Männerarbeit ist, wird hier neben dem Schaffen von Erwerbsmöglichkeiten auch ein Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter geleistet.
- Zwei ausgebildete Lehrer aus den USA und Italien unterstützen die indischen Lehrkräfte ein ganzes Jahr lang und bieten pädagogische Weiterbildung an. Auch über den französischen Zivildienst kommen ab 2016 regelmäßig zwei Freiwillige pro Jahr.
- Ein pensionierter indischer Sozialarbeiter zeigt regelmäßig pädagogisch wertvolle Filme und diskutiert sie im Anschluss mit den Schüler*innen.
- Ein interaktiver Projektor konnte erworben und die Lehrer*innen im Umgang mit ihm geschult werden. Dies bereichert und verbessert den Schulunterricht nachhaltig.
- Eine Gruppe von Studierenden der Benares Hindu University organisierte ein Videoprojekt mit den älteren Schüler*innen, in dem diese den gesamten Entstehungsprozess eines Videofilmes kennen lernten.

2017

- Insgesamt besuchen 135 Kinder den Kindergarten und die Schule, 31 werden in ihrem Besuch an weiterführenden Schulen finanziell unterstützt und pädagogisch begleitet. 10 Lehrkräfte arbeiten Vollzeit in der Schule.
- Es werden 26 Jugendliche im Umgang mit Computern und 6 im Schneidern ausgebildet.
- Im Rahmen einer 2-jährigen strukturierten Ausbildung werden 8 junge Erwachsene im Schneidern und 15 in Bäckerei und Restaurants ausgebildet. Zusätzlich erhalten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, an Mathe-, Englisch- und Wirtschaftskursen teilzunehmen. In diesem Ausbildungsprogramm zeichnet sich die Brown Bread Bakery nicht nur durch ihre finanzielle Unterstützung aus, sondern auch durch die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.
- Mit der Unterstützung der lokalen Firma „Garden on Concrete“ wurde der Dachgarten und ein Kompost im Park angebaut und affensicher gemacht. Die Gärtner werden in ihrer täglichen Arbeit von den Schüler*innen begleitet und bieten Kurse in Nachhaltigkeit, Kompostierung, Abwasser, und Regenwassernutzung an.
- Der Kindergartenbereich wurde mit Solarpanelen ausgestattet.
- Ein großzügig gespendetes SmartBoard wird von allen Klassen besonders für den Englischunterricht genutzt.
- Der Musikunterricht konnte durch den Kauf einer ganzen Reihe von Musikinstrumenten diversifiziert und intensiviert werden.
- Zum ersten Mal wurde das Schuljahr mit einer einwöchigen „Kreativwoche“ begonnen, in der Schüler*innen und Lehrer*innen das Jahr künstlerisch und ohne Leistungsdruck beginnen

konnten.

2018

- Die Badi Asha Schule ist nach jahrelangem Kampf endlich als offizielle Schule bis zur 5. Klasse staatlich anerkannt.
- Insgesamt besuchen 136 Kinder den Kindergarten und die Schule, 32 werden in ihrem Besuch an weiterführenden Schulen finanziell unterstützt und pädagogisch begleitet.
- Es werden 27 Jugendliche und Community Members im Umgang mit Computern und 13 im Schneidern ausgebildet.
- Im Rahmen einer 2-jährigen strukturierten Ausbildung werden 16 junge Erwachsene im Schneidern und 17 in Bäckerei und Restaurants ausgebildet.
- In Zusammenarbeit mit der Ram Krishna Mission, wurden Decken, Schuhe und Winterkleidung an Bewohner eines nahegelegenen Slums verteilt. Mittelfristig sollen Kinder und junge Erwachsene aus dieser Umgebung in die Schule und Ausbildungsprogramme einbezogen werden.
- Neben dem Dachgarten sind einige Hasen und Hühner in den kleinen Park gezogen und werden unter Aufsicht von den Schüler*innen versorgt.
- Lehrer*innen können ihren SmartBoard Unterricht nun an gespendeten Tablets vorbereiten. Das SmartBoard Klassenzimmer ist mit ausreichend gespendeten Tablets ausgestattet, so dass die Kinder mit dem SmartBoard interagieren können.
- Der Essbereich wurde gefliest und die Bibliothek vergrößert.
- Einmal die Woche versammelt sich die ganze Schule, um sich über Neuigkeiten auszutauschen. Daneben lernen die Schüler*innen, vor größeren Gruppen über Lerninhalte zu sprechen. Die Versammlung hat sich zu einem Höhepunkt der Woche für die Schüler*innen herauskristallisiert.